

Ehrenamtler für einen Tag

(nigo) Sitzecken gestalten, Sinnesgärten anlegen oder Tastspielzeug basteln: An solchen Projekte sollen sich die ehrenamtlichen Helfer beteiligen, die beim ersten Mönchengladbacher Freiwilligen-Tag mitmachen. Im August startet die Initiative des Freiwilligenzentrums und des Caritasverbands. Schirmherrin ist Birgit Bude, die Ehefrau des Oberbürgermeisters.

Die Helfer können sich Projekte bei gemeinnützigen Organisationen aussuchen, für die sie einen Tag lang arbeiten. Mit dabei sind unter

anderem Hephata, die Familienbildungsstätte, die Lebenshilfe und Altersheime. Für Tanja Kuhlig vom Freiwilligenzentrum liegen die Vorteile auf der Hand: „Die Organisationen erhalten die Möglichkeit, sich zu präsentieren, die Ehrenamtler können einen Tag lang unverbindlich helfen, und dem Ansehen der Stadt hilft es, wenn sich alle gemeinsam betätigen.“

Am 25. August ist es soweit: Unter dem Motto „Lott jonn...“ sollen die Ehrenamtler losziehen. „Wir haben den Tag eigens auf einen Samstag

gelegt, damit sich auch Schüler und Berufstätige beteiligen können“, sagt Kuhlig. Im Voraus sollen alle Details abgeklärt sein, so dass die Ehrenamtler direkt zu den Organisationen fahren.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren: In Kürze soll ein Heft erscheinen, indem alle teilnehmenden Organisationen mit ihren Projekten aufgelistet sind. Bisher haben zehn Einrichtungen zugesagt, weitere Anmeldungen sind noch möglich. Das Werbeplakat dagegen ist bereits fertig: In einem

Wettbewerb entwarfen Zwölftklässler der Fachoberschule für Gestaltung verschiedene Plakate. Die Initiatoren des Freiwilligentags entschieden sich für den Entwurf von Hendrik Willems. Auf diesem ist ein Mensch in Bewegung zu sehen, dessen Körper aus einer Fotocollage besteht. Der Kopf ist das Logo der Caritas, neben dem Mensch stehen Schlagwörter, die den Tag näher beschreiben sollen.

.....
Freiwilligentag am Samstag, 25. August von neun bis 16 Uhr.